

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 110.

Sonntag, den 20. April.

1845.

Noch Etwas über Oxalis Deppei.

Man hat ein Lob der obengenannten Pflanze von England und Belgien aus im Leipziger Tageblatte Nr. 108 mitgetheilt Da dieser Sauerklee zuerst von einem Deutschen aus Mexico in den Berliner Garten gebracht worden ist und die Knollen der Pflanze schon mehrfach bei uns als Speise versucht worden sind, mag es gestattet sein, einige Bemerkungen und Berichtigungen zu der obengedachten Erwähnung zu geben.

1) Blüht Oxalis Deppei niemals goldgelb, sondern bläß purpurfarbig oder etwas fahlroth. Es ist daher kaum zweifelhaft, daß man die echte Deppesche Pflanze in Belgien (wo überhaupt die ungenauen Pflanzennamen sehr gewöhnlich sind) und selbst in England (wo sie nur ausnahmsweise vorkommen) nicht einmal kennt. Was England betrifft, so berechtigt zu der Vermuthung die Angabe von Sweet (im Hortus britann. vom Jahre 1839), daß die Blüthen der O. Deppei lilafarbig wären und es ist hier jedenfalls die verwandte O. tetraphylla gemeint.

Der hiesige botanische Garten*) erhielt Oxalis Deppei aus dem Berliner botanischen Garten und sie stimmt so vollkommen mit der Beschreibung von O. esculenta (wie sie früher genannt wurde) in der Berliner Gartenzeitung (Jahrgang III. 1835 S. 388.) überein, daß an deren Richtigkeit nicht zu zweifeln ist.

2. Alle Oxalis- oder Sauerklee-Arten besitzen säuerliche Blätter und Blüthenstiele; eine große Anzahl der Arten aber (deren weit über 200 bekannt sind) entwickelt knollenartige Wurzeln und eine Menge von diesen Arten sind essbar und nahrhaft (z. B. O. crassicaulis oder Aracatoha, O. carnosa, sub-carnosa) und eine dieser gelbblühenden Arten ist wahrscheinlich von Hrn. Morren unter O. Deppei verstanden worden.

3. Die hier und an anderen Orten in Deutschland zur Speise

*) Welcher zu Versuchen Knollen abzulassen erbötig ist.

angewandten Knollen der Ox. Deppei geben in den Wintermonaten, wo sie frostfrei aufzubewahren sind, ein gesundes und nahrhaftes Gemüse. Der ziemlich fade und süßliche Geschmack muß aber durch pikante Saucen dem Gaumen angenehmer gemacht werden. Das Gericht kommt den Schwarzwurzeln näher, als dem Spargel und verdient, den hier angestellten Versuchen nach, durchaus nicht die ihm in England und Belgien geschenkten Lobsprüche. Daß O. tetraphylla oder carnosa und Aehnliche in dem Geschmacke ihrer Knollen wesentlich von denen der O. Deppei verschieden sein sollten, ist nicht zu vermuthen. Das Nähere über Zubereitung der O. Deppei kann in der Berlin. Gartenzeitung (a. oben a. D. S. 368 und VIII. 1840) S. 93 nachgelesen werden.

4. Zu Einfassungen der Gartenbeete und Rabatten ist O. Deppei eine schätzenswerthe Pflanze. Die Knollen dürfen aber nicht früher gelegt werden, als wenn keine Nachfröste mehr zu fürchten sind und man muß sie im Herbst vor eintretendem Froste wieder herausnehmen.

Leipzig, den 17. April 1845.

G. R.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 20. April 1845:

Alessandro Stradella,

romantisch-komische Oper in 3 Acten von W. Friedrich.

Musik von F. von Flotow.

Dirigirt vom Herrn Capellmeister Neher.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Alessandro Stradella, Sänger, | Herr Wiedemann. |
| Bassi, ein reicher Venezianer, | Herr Wagner. |
| Leonore, seine Mündel, | Fräul. Mayer. |
| Malvolio, } Banditen, | Herr Kindermann. |
| Barbarino, } | Herr Henry. |
| Schüler Stradellas. Patricier. Masken. | |
| Römische Knechte. Diener. Sbirren. | |

Ort der Handlung: Im ersten Acte Venedig, im 2. und 3. Acte Stradellas Geburtsort bei Rom. Drei Monate später.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Vom 12. bis 18. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 12. April.

Heinrich Gustav Adolph Meyer, 3 Wochen alt, Bürgers und Kürschnermeisters zweiter Zwillingsohn, in der Bahnhofstraße.
Ein todgeb. Knabe, Herrn Johann Gottlieb Hauschilds, Barchentfabrikanten Sohn aus Waldheim, in der Katharinenstr.
Karl Gottfried Kuhne, 47 1/2 Jahre alt, Handarbeiter, in der Universitätsstraße.

Sonntags, den 13. April.

Marie Louise Goldmann, 9 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Hausbesizers hinterl. zweite Tochter, in der Antonstraße.
Wilhelm Otto Straube, 5 Tage alt, Bürgers, Böttchermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Gerbergasse.
Wilhelm Magnus Pfaff, 2 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Holzschuhhändlers Sohn, im Brühl.
Gabriel Storch, 79 Jahre alt, Seidenwärtergehilfe, Versorger im Armenhause.
Heinrich Koss, 72 Jahre alt, Einwohner, in der Schützenstraße.

Friedrich Wilhelm Nolze, 22 Jahre alt, Klempnergehilfe, im Jakobshospital.
 Herrmann Gustav Walther, 5 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Ritterstraße.
 Klara Ottilie Wilhelmine Noack, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Handarbeiters Tochter, in der Friedrichstraße.

Montags, den 14. April.

Herr Karl Gottlob Hübner, 52 Jahre alt, Tuchfabrikant aus Spremberg, in der Hainstraße. Ist nach Spremberg zur Beerdigung abgeführt worden.

Sophie Amalie Ernestine Schröder, 1 Jahr 1 Monat alt, Feldwebels im Königl. Sächs. ersten Schützen-Bataillon Tochter, im Schlosse Pleißenburg.

Johanne Marie Doberenz, 52 Jahre alt, Markthelfers Witwe, im Jakobshospital.

Johann Christian Walther, 46 Jahre alt, Handarbeiter, im Jakobshospital.

Johanne Dorothee Kerstner, 76 Jahre alt, Versorgte im Georgenhanse.

Ein unehel. Knabe, $1\frac{1}{4}$ Jahr alt, in der Windmühlenstraße.

Dienstags, den 15. April.

Karl Heinrich Theodor Währ, 44 Wochen alt, Bürgers, Schuhmachermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Hainstraße.

Richard Herrmann Zillich, $10\frac{1}{2}$ Monate alt, Bürgers, Pappfabrikantens und Hausbesizers Sohn, in der Gerbergasse.

Ein todtgeb. Knabe, Friedrich August Windisch's, Expedientens Sohn, in der Zeiger Straße.

Johanne Rosine Wilhelmine Kreischnar, 47 Jahre alt, Einwohners Ehefrau, im Salzgäßchen.

Christiane Schmidt, 83 Jahre alt, Hausmanns Witwe, im Jakobshospital.

Mittwochs, den 16. April.

Frau Johanne Rosine Neumann, $67\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, am Peterkirchhofe.

Johann Bernhard Maximilian Apisich, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Bürgers, Gasthalters und Hausbesizers Sohn, in der großen Fleischerg.

Ein todtgeb. Zwillingknabe, Friedrich Gottlob Kahris, Töpfermeisters in Altstadt-Waldenburg Sohn, in der Poststraße.

Otto Bruno Richter, $1\frac{1}{4}$ Jahr alt, Aufwärters des chemischen Laboratoriums Sohn, in der Moritzstraße.

Karl Heinrich Theodor Müller, 7 Wochen alt, Güterschaffners Sohn, in der hohen Straße.

Karl Julius Rein, $1\frac{1}{4}$ Jahr alt, Polizeidieners Sohn, am Floßplaz.

Johanne Friederike Amalie Lehmann, 33 Jahre alt, Einwohnerin, in der Entbindungsschule.

Donnerstags, den 17. April.

Frau Julie Midifuhr, 28 Jahre alt, Kaufmanns Ehegattin, an der Pleiße.

Herr Friedrich Merker, $39\frac{1}{4}$ Jahre alt, Architekt und Zeichenlehrer an der zweiten Bürgerschule, in der Schützenstraße.

Louis Emil Dreßner, 9 Tage alt, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, im Raundörschen.

Johanne Dorothee Eleonore Rudolph, $56\frac{1}{2}$ Jahre alt, Güterschaffners Ehefrau, am Plauenschen Plaz.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Karl Christoph Fischers, Maurergesellsens Sohn, in der Königsstraße.

Anton Ferdinand Kunad, 16 Jahre alt, Goldschlägerlehrling, Hausbesizers Sohn aus Grimma, im Thomastgäßchen.

Christiane Marie Better, 19 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Mädchen, $2\frac{1}{2}$ Jahre alt, in der Gerbergasse.

Freitags, den 18. April.

Jungfrau Marie Therese Köber, 26 Jahre alt, Bürgers und Kramers Tochter, in der Zeiger Straße.

Johanne Ernestine Marks, 21 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schieferdeckers Tochter, in der Inselstraße.

Frau Johanne Wilhelmine Jakob, 55 Jahre alt, Bürgers, Hausbesizers und Zimmergesellsens Witwe, in der Ulrichsgasse.

Karl Eduard Freyberg, 9 Wochen alt, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der Webergasse.

Johann Friedrich Lehmann, 62 Jahre alt, Rathskalkmesser, in der Frankfurter Straße.

Johann Christoph Künzel, 44 Jahre alt, Hausmann, in der Reichsstraße.

Ein unehel. Mädchen, 6 Tage alt, in der Nagelgasse.

14 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhanse, 4 aus dem Jakobshospital, 1 aus dem Armenhanse, 1 aus der Entbindungsschule. Zusammen 44.

Vom 12. bis 18. April sind geboren:

14 Knaben, 11 Mädchen, zusammen 25 Kinder, worunter vier todtgeborene Knaben.

Von dem unterzeichneten Kreisamte sollen

den 21. April d. J.

und, da nöthig, den folgenden Tag, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Mobilien an Kleidern, Wäsche, Wirthschaftsgeräthe und dergl., auch ein Kegelschub und eine Schaukel im Reichelschen Garten alhier im alten Hofe Nr. 10, 1 Treppe hoch, gegen sofortige Baarzahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Das Verzeichniß hängt an Amtsstelle aus. Kreis-Amt Leipzig, den 14. April 1845.

Kunad.

Bekanntmachung.

Von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie sind die sub I. und von dem Directorium der Sächs. Bayerischen Eisenbahn-Compagnie die sub II. nachstehend bezeichneten Effecten, welche unbekannte Reisende im Laufe des vorigen Monats theils auf dem Tracte der gedachten Bahnen verloren, theils in den Wagen oder Bahnhöfen zurückgelassen haben, an das unterzeichnete Amt eingeliefert worden.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit

aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, alhier zu melden, widrigenfalls damit, nach Ablauf jener Frist, den Rechten gemäß verfahren werden wird.

Leipzig, den 18. April 1845.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act. jur.

I.

Verzeichniß der bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn aufgefundenen Gegenstände.

2 Stöcke, 4 Mützen, 1 Schnupstuch, 1 Ruff, 1 Pelzhandschuh, 1 Pelzbinde, 1 paar Strümpfe, 1 Filzschuh, 2 paar Handschuhe, 1 einzelner Handschuh, 1 Cigarrenetui, 1 Tabakspfeife, 1 Schloß, 1 Haarbürste.

II.

Verzeichniß der bei der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn aufgefundenen Gegenstände.

1 Mütze, 1 Haarschuh, 1 Pfeifenkopf, 2 Tabakspfeifen, 1 Herrenhalstragen, 2 einzelne Handschuhe, 1 gelbes Schloßchen, 3 kleine Schlüssel an einem Ringe, 3 Lächer, 1 Cigarrendose, 1 Bambusstock, 1 paar Schuhe.

Bekanntmachung.

Im Pleßkuffe, dem Schweizerhäuschen im Rosenthale gegenüber ist am 16. d. M. der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts, noch mit der Nachgeburt zusammenhängend, aufgefunden worden.

Nach dem Befunde dürfte seit Geburt dieses Kindes annähernd ein Monat verfloßen sein, und das Kind den größten Theil dieser Zeit über im Wasser gelegen haben.

Zu Nachweisung von Umständen, welche möglicherweise zur Entdeckung führen könnten, wer die Mutter dieses Kindes oder woher dasselbe an den bezeichneten Ort gekommen sei, wird Jeder, der solche zu ertheilen im Stande, hierdurch aufgefordert. Leipzig, am 18. April 1845.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Kermes.

Sechste und letzte musikalische Abendunterhaltung (dritte des zweiten Cyclus) im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Montag den 21. April 1845.

Quartett für Streichinstrumente von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Klenzel, Hunger und Wittmann.

Quartett von R. Schumann (op. 41. Nr. 3), vorgetragen von den Vorgenannten.

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von Carl Eckert (neu, Mspt.), vorgetragen von dem Componisten und den Herren Concertmeister David und Wittmann.

Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Freiwillige Versteigerung des Landgutes
 Nr. 105/86 in Liebertsdorf bei Leipzig, findet Mittwoch den 23. d. M. um 10 Uhr im Gute selbst statt.

Adv. Gäßner, Notar, Leipzig, Klosterstraße 12.

In Unterzeichneten ist so eben wieder eingetroffen:

**Brennglas, Herrn Buffens Wallfahrt
 zu dem heiligen Rock.** 7 1/2 Ngr.

Auch werden alle über Trier, Ronge, Schneidemühl erscheinende Schriften stets vorräthig gehalten.

**J. B. Kleins
 Kunst- und Buchhandlung,
 Grimma'sche Straße.**

GOUPIL & VIBERT,

Kunsthändler aus Paris,

beehren sich ihren Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie die diesjährige Messe mit einem Lager neuer und vorzüglicher französischer und englischer Kunstblätter besuchen, und ist ihre Wohnung Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 104, im ersten Stock, wo ihr Geschäftsfreisender **W. Schaus** Proben vorlegen wird.

Zur Anfertigung von

Daguerreotyp - Portraits

empfehlen sich

Carl Finck,

Königsplatz Nr. 11 (früher Lehmanns Garten)

Localveränderung. Die Tuchhandlung

von

R. Julius Hoyer in Leipzig

befindet sich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 10 neben der Löwen-Apothek. Dieselbe ist in den neuesten und geschmackvollsten Sommer- und Winter-Buckskins, Palletots, Satins, Sibiriennes, so wie in allen Gattungen Tuchen, Drap royals etc. etc. aufs Beste assortirt und empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung allen geehrten Abnehmern unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Mess-Local-Veränderung. Die Maschinen-Wollen-Weberei

aus Wüste-Giersdorf bei Tannhausen in Schlesien,
 deren Verkaufslocal sich in

Berlin, Spandauer Str. 59

auf dem Hofe rechts der Post gegenüber befindet, steht während den Leipziger Messen mit ihrem Lager von Thibets, Orleans, Paramattas u. s. w.

Katharinenstrasse 24, im Hause des Herrn Banquiers Frege.

Dr. Hacker'sche Pommade,

rühmlichst bekannt, ist à Topf 1 Thlr. nur allein zu haben bei

Hermann Göbe,

Hainstraße Nr. 28.

Chinesisch lackirte Blechwaaren sind 50% unter den Einkaufspreisen zu haben: Brühl im schwarzen Hufeisen, Remise Nr. 20.

So eben erschien bei Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, und ist in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Das Portrait Johannes Ronge's, nach der Daguerreotyp von Ed. Wehnert. Gezeich. von Brandt, Druck v. A. Kneifel.

Folio Preis 10 Ngr.

Es ist dies das erste wahrhaft getreue Portrait Ronge's und empfiehlt sich außerdem noch durch die meisterhafte Ausführung als ein wahres Kunstblatt!

Um das S. Piorkowski'sche Kurzwaaren-Lager

(Katharinenstraße Nr. 27) diese Messe völlig zu räumen, werden sämtliche Artikel billig verkauft. Es sind noch vorhanden:

Pendulen,
engl. und franz. platt. Waaren,
Porzellan-, Marmor-, Alabaster-
und Bronze-Waaren,

vergoldete Uhrketten, Armbänder und
Broches,
engl. Stahlschreibfedern,
Messingleuchter à Dgd. 3 und 4 Thaler.

Auch noch ein bedeutendes Lager von französischen Glasglocken nebst Untersehern in verschiedenen Größen.

Für Herren, welche sich selbst rasiren.

Das Lager der Gemischten Streichriemen, so wie der prismatisch-magnetischen Schärapparate für Rasir- und Federmesser befindet sich in Kochs Hofe, der Handlung des Herrn Engelhard vis à vis.

J. V. Goldschmidt aus Berlin.

* Daß ich mein seit 17 Jahren innegehabtes Local verlassen und von heute an Frankfurter Straße Nr. 43 ein geräumigeres bezogen, wodurch es mir möglich ist, auch die größten Arbeiten schnell und pünktlich zu liefern, zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, und bitte gleichzeitig meine werthgeschätzten Kunden, mich auch in meinem neuen Locale mit recht zahlreichen Aufträgen gütigst zu erfreuen.

Leipzig, den 12. April 1845. L. Krab, Tischlermeister.

Eleganteste und billigste Schmuckgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz u. beispiellosen Billigkeit halber zu Mess- u. anderen Geschenken eignen: das Neueste in Damenohrgehängen mit Granaten, Perlen und Steinen, 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr.; dergl. Broschen u. Colliers, 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr.; das Neueste in Vorstecknadeln, 20 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr.; Herren- siegelringe jeder Art, 2 — 3 Thlr.; Damenringe mit Perlen und Steinen jeder Art 20 Ngr. — 2 Thlr. Ferner in Silber: Armbänder, als Sklavenketten, starke 1 Thlr. 22 1/2 Ngr.; Strickscheidchen in schönen Façons, 2 Thlr., und noch vieles andere zu gewiß unglaublich billigen Preisen: Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf von Uhrketten.

Das Neueste und Eleganteste von kurzen Brequet und langen echt Pariser Herren- und Damenketten, von den echten durchaus nicht zu unterscheiden, kurze von 15 — 25 Ngr., lange zu 20 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr., dieselben dürften sich ihrer Eleganz und Billigkeit halber auch zu Messgeschenken eignen.

Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf doppelter Theaterperspective

größte Sorte schwarze 5 Thlr., dergl. kleinere 1 — 2 Thlr., ferner eine Partie vorzüglich starkwirkender achromatischer Messing-Fernrohre, sehr portativ auf Reisen 3 u. 4 Thlr., dergl. größte Sorte 1 3/4 Elle lang und 2 1/2 Zoll stark 9 Thlr.

Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, franz. Umschlagentücher und Westen, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Fabrikspreisen offeriert.

Brühl Nr. 19, 1. Etage.

* Damenputz, fein in Façon und Stoffen, sehr billig: Petersstraße, 1. Etage neben Stadt Wien.

Sandshuhe, als: Glacé, seidene, halbseidene, leinene, wollene und baumwollene in allen Farben und Größen empfiehlt zu billigen Preisen Robert Zahn in Leipzig, Meimanns'sche Straße Nr. 36, parterre.



Dem hochgeschätzten hiesigen und auswärtigen Publicum beehre ich mich auch für diese Messe meine Salons zum Haarschneiden und Frisiren von früh 6 bis Abends 8 Uhr ergebenst zu empfehlen.

Franz Pfefferkorn,
Coiffeur.

Augustusplatz Nr. 2.

* Neue Modebänder, dergl. zurückgesetzte billige, zu Hutzarnirungen und Schärpen, Gürtel, f. Glacé- und Mailänder Handschuhe, Schleier, glatte und gestickte Battisttücher, gehakelte Börsen, Arbeitstaschen, fertige Stickereien auf Canavas, Cravaten, Shlipse, Shawls und Tücher für Herren, Sonnenschirme, Armreifen, Brochen, Kopfnadeln, Fächer, Ketten, ital. Strohkober und Filettücher empfiehlt

Carl Sörnitz, Grimm. Strasse Nr. 6/4.

Mit dem Ausverkauf

elegant. Herrenanzüge, nach französischen und englischen Moden gefertigt, wird nicht allein zu Spott-, vielmehr zu wahren Schleuderpreisen verkauft in der **Halleschen Straße Nr. 3**, in dem Hause, wo ein **Liqueur-Laden** ist.

Veränderung halber ist ein Gasthaus mit Tanzsaal, Kegeltbahn, Schießhaus zum Scheibens- und Bogelschießen, nebst großem Garten zu verkaufen.

Auf portofreie Anfragen das Nähere beim Buchbinder **Ferd. Rongehl** in Bitterfeld.

Ein kleines Haus in bester Buchhändlerlage ist zu verkaufen und sofort geräumt zu übernehmen. Näheres Brühl 30, 2 Et.

Ein neues Delgemälde,

im ursprünglichen Preise von 90 Thalern, ist für 5 Louisdor zu verkaufen und wird Herr **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, die Güte haben, es vorzulegen.

Zu
preisv
A
J
zu
D
H
Woh
Jänic
Ein
Königs
Zu
Windm
Zu
18 Ngr
in der
Bon
neter 3
und 10
Ein
Perc
nach
Pete
Zu
mit
Schil
Ein
ist ver
der M
Ein
ganz
straße.
thigen
hältmi
Gasth
Zu
pferde

תוך כשר על פסח.

Zum Passah-Feste empfehlen wir folgende Weine als ausgezeichnet schön und preiswürdig:

Kauscher Wein, weisser à Bout. 8, 10, 12 Ngr.
 do. do. rother „ „ 8, 10, 12, 15 Ngr.
 do. do. Muscat-Lünel 20 Ngr.
 do. do. alten Malaga 20 „

Pfordte & Riedel,

Grimma'sche Strasse Nr. 20, vis à vis dem Café français.

Ausverkauf Pariser Glacé-Handschuhe.

J. Straus aus Paris verkauft, um gänzlich mit seinem Lager zu räumen, feinste Glacé-Handschuhe, chevreaux, à 3 Thlr. pr. Dutzend, eine Partie zurückgesetzte Handschuhe à 2 Thlr. pr. Dtzd. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe, bei Herrn Douglas aus Hamburg.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien verkauft Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.

Ein Flügel von gutem Ton ist sehr billig zu verkaufen: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen bei **Bollmann**.

Zu verkaufen steht billig ein daguerischer Apparat: Windmühlenstraße Nr. 5, weißer Hirsch, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind 1600 Messinaer Apfelsinen à Dgd. 18 Ngr. bis 24 Ngr., auch Citronen à Dgd. 10 bis 12 Ngr. in der Nicolaistraße Nr. 38/54.

Von schön gefüllten Nelken in allen Farben und ausgezeichnete Zeichnung sind starke Senker zu haben, das Dgd. zu 15 und 10 Ngr.: Frankfurter Straße Nr. 9. **A. F. Buch.**


Für Jagdliebhaber.

Ein höchst seltenes Doppel-Jagdgewehr à Percussion, mit 4 Schließern, folglich 4 Mal nach einander loszuschießen, steht zum Verkauf: Petersstraße Nr. 14/12, im Gewölbe links.

Zu verkaufen ist eine gute Büchse, so wie Büchsenlunte mit Percussion und Patentschrauben. Näheres bei Herrn Schürer, Windmühlenstraße Nr. 42.

Ein Schreibsecretair ist zu verkaufen, welcher ein Meisterstück ist von Kirschbaumholz, gut gearbeitet, auf dem Tischlermarkt der Neuliche gegenüber.

Ein Gartenstadel, 3 1/2 Ellen hoch und 48 Ellen lang, in ganz gutem Stande, ist billig zu verkaufen in Nr. 13, Querstraße.

 Ein ganz moderner, neuer, elegant und solid gebauter, bequemer vierstelliger Wagen, mit Glasvorderrück, nach der neuesten Einrichtung, auch mit nöthigen Reise-Requisiten, ist mir von einem Durchreisenden Verhältnisse halber zum Verkauf übergeben worden und in meinem Gasthose zum großen Blumenberge zu besichtigen.

Robert Sander.

Zu verkaufen sind zwei braune gesunde sechsjährige Wagenpferde und mehre Wagen an der Wasserkunst Nr. 12.

Wagenverkauf.

Eine neue halbberedete Chaise, eine zweifelhige, gebrauchte Batarde und zwei gebrauchte Droschken mit Verdeck stehen zum Verkauf beim Sattlermeister Schimpff, Thomaskirchhof Nr. 7.

Zu verkaufen

ist eine gute Berliner Kalesche, welche sowohl zum Reisen wie auch in der Stadt zu gebrauchen ist. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Herr Sattlermeister

Pausch, Zeiger Straße Nr. 19.

Zu verkaufen ein ausgezeichnet schönes Stück Pockholz, 1 Elle 11 Zoll lang, 12 Zoll im Durchmesser, welches sich vorzüglich zu Kupferdruckerpressen eignet. Auch sind Veränderung über mehrere Glashüren von verschiedenem Maas und ein Bewölbeversschlag zu verkaufen bei **J. F. Schaaf**, Tischlermeister, Holzgasse.

Billig zu verkaufen ist eine große Vogelhecke zum Zusammenstellen, mit 5 Sien und 2 Hähnen, auch noch mehrere Bauer und Vogel: Ullrichgasse Nr. 37, 2 Treppen.



Pferdeverkauf.

Ein Transport russischer und polnischer Reit- und Wagenpferde stehen bis Dienstag den 22. d. Mts. nur noch zum Verkauf auf Schimmels Gute.

Hafer-Zucker

ist wieder angekommen bei

Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße Nr. 471 und

Robert Schmidt, Dresdner Straße Nr. 1.

Feinste alte Regalia Cigarren 50 — 120 Thlr.,
 echte Alabama, Empressa etc. 22 — 36 Thlr.,
 empfehlen **Schuchard & Planitz**.

Schnupftabake von Augsburg, Offenbach,
 Frankfurt, Rawicz etc. empfehlen
Schuchard & Planitz.

Nur noch bis Sonnabend findet der Verkauf statt!
Neue Erfindung vom 20 März 1845

eines Schnellglanz-Meubles-Politur-Extracts von J. Sachs, erstem Tischlermeister in Berlin, zum Gebrauch für jede honeste Haushaltung, die jahrelang bestäubt und glanzlos gewordenen Meubles in allen erdenklichen Hölzern, selbst solche, die schon verkrüzt und besetzt sind, erhalten in wenigen Minuten den schönsten und nach vielen Jahren unvorgänglichen Spiegelglanz wieder; das Fläschchen nebst Gebrauchsanweisung 10, 15, 20 Ngr. und 1 Thlr. NB. Auf besonderes Verlangen zur unentgeltlichen Probe. Während der Messe in Leipzig zu haben: Auerbachs Hof, Eingang Grimma'sche Straße links unter dem Thorwege die erste Bude bei des Erfinders Bruder S. Sachs jun., Kaufmann und Fabrikant aus Berlin.

Au vrai cachemire français.

Das Magazin von Dukase aus Paris

empfehlte dem geschätzten Publikum sein reichsortirtes Lager von gewirkten Long-Shawls und Umschlagetüchern, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Das Magazin befindet sich **Grimma'sche Straße Nr. 11,**
im Hause der Löwen-Apotheke.

NB. In demselben Lager findet man Pariser Glacé-Handschuhe für Damen, das Duzend zu 3 Thlr.

Das Meubles-Magazin von Albert Haesselbarth,
Tischlermeister, Johannisgasse Nr. 6-8,

empfehlte eine Auswahl von Sophas von 12-50 Thlr., Stühle von 14-66 Thlr. pr. Dgd., Damen- und Lehnstühle, so wie Meubles jeder Art in Mahagoni und Birke zu den billigsten Preisen.

Grimma'sche Straße Nr. 19, erste Etage,
Café français gegenüber.

AUGUST CHRISTIAN EXNER

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe mit einem reichsortirten Lager seiner rein leinenen

Damast- und Zwillich-Tafelzeuge

bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Einige aufrangirte Artikel von ältern Mustern werden zu erniedrigten Preisen verkauft.

Cigarren-Lager.

Mein vollständig assortirtes Lager von alten echten Havanna-, Hamburger, Bremer und andern Cigarren, die Mille Stück von 3 $\frac{1}{4}$ Thlr. bis 30 Thlr.

Echten alten Varinas-Canaster
in Rollen empfehle ich billigt.

C. G. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Neue hübsche und billige
Gegenstände, zu Messgeschenken

sich eignend, empfehlen in großer Auswahl

Gebrüder Tecklenburg,

am Markte, neben dem Thomaskäfigen.

Eiserne Meubles,

als: Gartentische, Tische, Stühle etc. empfehle als etwas Neues und Elegantes **H. Böttcher,** Schlossermeister, Gerberg 60.

Reise-Necessaires

in Leder und Holz, für Herren und Damen in größter Auswahl, nebst allen übrigen Reise-Artikeln empfehle zu den billigsten Preisen **Gebrüder Tecklenburg,**

am Markte, Thomaskäfigen- & Co.

Neue patentirte Kaffeemaschinen
empfehlen in größter Auswahl

G. Bülow & Comp. aus Berlin.

Stand auf dem Markte, 4. Reihe.

Cravaten u. Hosenträger,

gute solide Waare empfehle

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Façonnirte Hut- und Hauben-
Bänder

in den neuesten Dessins empfehle in grosser Auswahl

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimm. Straße Nr. 33/591.

Bettfedern u. Federbetten.

J. C. Schwarz,

Brühl No. 26,

empfehle sein Lager aller Sorten neuer geriffener Bettfedern, Flaumfedern, Schwanz- und Eiderdaunen, sowie ein vollständiges **Magazin fertiger Federbetten und Kopshaar-Matratzen** zu den billigsten Preisen.

A la ville de Lyon.

Wegen des großen Wassers sind sehr beträchtliche Sendungen aus Frankreich verspätet hier eingetroffen; um solche auf hiesigem Plage schnell abzusehen, da diese doch nicht mehr nach Frankreich zurückgeführt werden können, und um des Verkaufes gewiß zu sein, sollen die modernsten Waaren weit unter den Fabrikpreisen verkauft werden.

Shawls und Umschlagetücher.

- 1) 3 Ellen große gewirkte Tücher von 4 bis 10 Thlr.
- 2) dito Châles-Cachemir und Indoux von 20 bis 150 Thlr.
- 3) dito Long-Châles quatre double von 20 bis 250 Thlr.
- 4) Französische Batist-Taschentücher à 1 3/4 Thlr. das Duzend.

Seidenstoffe.

- 1) Gestreifte und carrierte Brillantine, à 10 Thlr. das Kleid.
- 2) Schwerste Qualität, gestreift, carriert, glatt, schwarz etc. à 12 Thlr. das Kleid.
- 3) Echte französische Foulard-Taschentücher à 15 Ngr.

NB. Eine Partie Glacé-Sandshuhe à 2 Thlr. das Duzend.

H. Eduard aus Lyon,

Reichstraße Nr. 45/399, erste Etage, neben Kochs Hof.

1) Cravaten in allen nur denkbaren Stoffen mit klassischen Einlagen, von 5 Ngr. an und höher.
 2) Cravaten mit Zerknitterung, in Färbung und Atlasstoffen, von 15 Ngr. an und höher.
 3) Schäfte zum Einstecken und Durchführen, sehr elegante, von 20 Ngr. an und höher.
 4) Kragenträger, Gummi elastikum, große Brustweite, sehr hart, von 5 Ngr. an und höher.
 5) Pfeifstäbe, sämmtlich in reinen Stoffen mit Einlagen, das Stück 1 1/2 bis 2 Thlr.
 6) Pfeifenstämme nach den neuesten Modellen, von 15 Ngr. an und höher.
 7) Cigarren, echte Havana und abgelaugt, das Stückchen von 250 Stück 2 und 2 1/2 Thlr.
 8) Säus- und Schlaftücher, von sehr feinen Stoffen, à 2 Thlr. an und höher.
 9) Stahlfedern in allerhöchster Güte, in allen Größen, das Gros von 144 Stk. zu 5 Ngr.
 10) Goldschmieds- und Silberarbeiter, in allen Gattungen, an und höher.
 11) G. W. Goldschmieds- und Silberarbeiter, in allen Gattungen, an und höher.

Le Royer aus Genf

empfiehlt sich mit einem Assortiment von Carrés für Uherschließ- ferner mit Proben von ordinären und feinen Uherschließeln, Ketten und Sicherheits-Ketten, Uherschnüren, vergoldet und silberplattiert, und wird die ihm erteilten Aufträge bestens ausführen. Wohnung: Brühl Nr. 71, Entresol.

Die Tuch-Handlung

von **Carl Otto Müller**
(Petersstraße Nr. 4)

empfiehlt ihr gut assortiertes Lager moderner Tuche und Buck- stins on gros et on detail zu den billigsten Preisen.

Johann Baptist Bonino

aus Genua,
Fabrikant von Corallen,

befindet sich auf dieser Messe mit einem Assortiment dieser Artikel, so wie von Silber-Filigran- und Bijouterie-Arbeiten. Auch nimmt derselbe Bestellungen in allen diesen Artikeln an und verkauft zu Fabrikpreisen. In Leipzig Brühl No. 67, 1. Etage.

Corsets, Leibbinden u. Morgencorsets



empfiehlt die Fabrik von **G. Lottner aus Berlin**
so wie auch Corsets ohne Naht, damit zu räumen zu 20 Ngr. pr. Stück; Steppdecken und Steppdecken in den schönsten Moden farben zu den billigsten Preisen.
Stand: Thamsagäßchen Nr. 11/121, erste Etage.

Pianoforte-Fabrik

von **J. G. Darnstädt,**
Neumarkt No. 41 (grosse Feuerkugel),

sind jetzt wieder vorräthig: ein großer Flügel, ein großer Stub und ein kleiner Steppflügel mit deutscher Mechanik; zwei 6 1/2 oct. Tafelform mit deutscher, und zwei dergl. mit engl. Mechanik, womit sich dieselbe hiermit bestens empfiehlt.

Vollständiges Lager

von

**Jagd- und Angel-Requisiten, Reise-
Utensilien, engl. und deutschen Satteln
und Reitzzeugen,**

so wie

Kurzen Waaren
zum Gebrauche für Herren,

bei


G. B. Heisinger,


Leipzig: Grimma'sche Strasse No. 27,
der Königl. Sächs. Porzellan-Niederlage gegenüber.

Verkauf zu festen Preisen.

J. Eisenstädter's

neueste verbesserte Stahlschreibfedern, das Gros von 3 bis 15 Ngr.

 Bronzefedern, welche nicht rosten, das Gros à 1 Thlr.

NB. Dieselben sind in drei verschiedenen gespitzten Sorten vorräthig, worunter eine  stumpfe, welche sich für zitternde schwere Hände eignen, so wie auf ganz dünnes und auf rauhes Papier zu gebrauchen sind, ohne einzureißen oder damit hängen zu bleiben. Außerdem empfehle

Correspondenzfedern à 10 und 15 Ngr. das Gros,

Napoleons-Federn à 12 bis 20 Ngr.,

Kronensfedern, welche die Dinte lange halten, das
Gros à 25 Ngr.,

Schulfedern zu 5 Ngr.,

Riesensfedern à 1 Thlr. das Gros,

alle Arten Federhalter, so wie ganz neue Arten elastischer Halter.

J. Eisenstädter aus London, Gewölbe in Kochs Hofe, bei Herren Douglas aus Hamburg.



Die Königl. Sächs. conc.
**Fabrik feiner Messer
und Stahlwaaren**

von
J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

empfiehlt für diese Jubilate-Messe ein gut assortirtes Lager sehr schöner Gegenstände. Das Verkauflocal ist wiederum

**Mitte Auerbachs Hof Nr. 18,
1 Treppe hoch.**

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Grimma'sche Straße Nr. 6.

C. F. de Laigles,
Bijouteriefabrikant und Juwelenhändler
aus
London & Hamburg.

**Ein- und Verkauf von Juwelen,
Perlen etc.
Reichsstrasse Nr. 7.**

Ampeln

als modernste Gardinen-Verzierungen und noch viele Neuheiten empfiehlt die Platina-Zünd-Maschinen-Fabrik von
Gottfried Wiegler aus Schleiß, im Gewölbe in Kochs Hof.

Hierzu eine Beilage.

die X
horeu
btühn
cinna

Ein
cien
in S

Ve
im bo
nigst

Ein
eine

5
Berle

3
Sch
Nr. 6

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

Blumen-Freunden

die Anzeige, daß in Nr. 12 an der Pleiße Rhododendron ar-
horeum Smithii jetzt in voller Pracht in Blüthe steht; auch
blühen zum ersten Male hier Rh. campanulatum, Dan. und Rh.
cinnamomeum, Wall.

Eine bedeutende Anzahl großer, starker verpflanzbarer Aca-
cien sind zu verkaufen und zu erfragen bei Herrn Steiger
in Schwägrichens Garten.

Verkauf eines Dampf-Carroussels
im besten Zustande. Das Nähere ist zu erfragen Ecke der Kö-
nigsstraße und Köpplages.

Eine große und eine kleine eiserne Geldkassette sind Brühl Nr. 68,
eine Treppe zu verkaufen.

Mastvieh-Verkauf.

5 Stück fette Ochsen, desgl. 4 starke Schweine stehen zum
Verkauf auf dem Rittergute Großschepa bei Wurzen.

Zu verkaufen sind mehre Scheffel gute Kartoffeln, der
Scheffel 1 Thlr. 2 1/2 Ngr. und 25 Ngr. in Volkmarisdorf
Nr. 61.

Ronge-Schlafröcke,
Haus-, Morgen-, Reise- und Schlafröcke, Tzviets, Palle-
tots, Sommers und Regelröcke, so wie Steppdecken zu
auffallend billigen Preisen in der Hauptfabrik von
S. J. Moral aus Berlin, Reichstraße Nr. 23/503.

Carl Frey aus Teplitz
hat den Verkauf seiner bekannten Schuhmacherwaaren nur noch
bis heute Mittag 12 Uhr am Stande vor dem Grimma'schen
Thore links, End: der Glasbudenreihe, dem Schneckenberg gegenüber.

Chinesische Bartwiche,
welche die Haare augenblicklich und mit sehr wenig Mühe
färbt, ganz unschädlich ist und besonders auch den Schnurr-
bärten eine gewisse Steifigkeit giebt, empfiehlt als etwas Neues
und als sehr zweckmäßiges Färbemittel in Flacons mit Ge-
brauchsanweisung à 7 1/2 Ngr.

Sermann Göze,
Hainstraße Nr. 28, erste Etage.
Ich soll für Jemanden sofort ein Haus in der innern
Stadt oder Vorstadt im Preise von 6 bis 8000 Thlen., jedoch
preiswürdig, kaufen und bitte um Offerten.
Dr. Hochmuth.

Ein Reisegesellschafter nach Frankf. a/M., wird gesucht von
Fr. Krätschmer, Kunsthandlung, Grimma'sche Straße.

Zum 1. Mai d. J. wird ein tüchtiger Kellner
gesucht. Moralität, eine gute Handschrift, so wie
die französische Sprache sind Bedingung. Sich zu
wenden an **M. Müller,** im Hotel de Pologne in
Dresden.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 Jahren in eine
Bekantwirthschaft: Gewandgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches und ordent-
liches Dienstmädchen, welches nicht unerfahren in der Küche
ist. Zu erfragen Hainstraße Nr. 13/351, parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Dienstmädchen:
Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai von einem Herrn eine
freundliche, schön meublirte Wohnung, Wohn- und Schlaf-
zimmer, wo möglich an der Promenade. Adressen bittet
man unter M. B. N. 10 an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Am Markte,
Grimma'sche Straße, im obern Theile der Reichstraße oder im
Salzgäßchen wird von einem hiesigen Geschäftsmann auf längere
Zeit ein Gewölbe für in und außer den Messen zu mietzen
gesucht und sind hierauf bezügliche Adressen, mit Angabe der
Lage, in der Buchhandlung des Herrn Julius Klinckhardt,
Nicolaisstraße Nr. 46, gefälligst abzugeben.

Vermietung. Lange Straße Nr. 11 b. hinter der Müch-
insel sind sofort oder zu Johannis d. J. noch einige anständige
Fam'lienlogis mit Garten zu vermietzen und das Nähere da-
selbst parterre zu erfragen.

Mehrere angenehm gelegene Gärtchen mit eingebauten Hän-
fern sind zu vermietzen. Das Nähere zu erfragen bei dem
Gärtner **Steiger,** Frankfurter Straße Nr. 26.

Der Verkauf von Feinwaaren
wird fortgesetzt.
J. S. & S. Bank.
Straße.
1 Treppe, nahe der Grimma'schen
Universitätsstraße Nr. 28,
nur in der
Währ nur noch einige Tage und
den Mode gearbeitet. Der Verkauf
sind sehr dauerhaft und nach der neu-
vorbenannte fertige Gegenstände
eine andere Sorte Westen von 10 bis 20 Ngr.
das Stück 1 1/2 Thlr., geringere Sorten von 20 Ngr.
Atlas-Westenstoffe,
Schwere
10 Ngr.
Empfehlen wir einen ganz neuen Stoff, von schwerer
Qualität in carré und gestreift, die Elle 8 und
10 Ngr.
Sommerbeinfleider
zu
zu 1 1/4 Thlr., beides in geringeren Sorten, von 20 Ngr.
Neuere fertige Westen,
vom schwersten Stoff und nach der neuen Mode gear-
beitet, das Paar 1 1/2 Thlr.
Beinfleider

für
oder
lastig
S.
adler
en,
es-Neu
hs Hof.

Wohnvermietung.

In einer der besten Wohnlagen sind 2 kleine Zimmer als Verkaufslocale für künftige und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen Reichsstr. Nr. 21, goldne Weintraube, 2 Tr.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist vom ersten Mai an zu vermieten in Reichels Garten, Petersbrunnen, zwei Treppen hoch zu erfahren.

Wohnvermietung: am Markt Nr. 5, 4. Etage, ist eine große Stube und eine kleinere mit Alkoven für nächste und folgende Messen zu vermieten.

Eine freundliche Stube vorn heraus nebst Alkoven ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten: Nicolaisstr. Nr. 11, 3. Etage.

Wohnvermietung.

Zwei Stuben mit Alkoven vorn heraus sind für nächste und folgende Messen zu vermieten im Brühl Nr. 14/421, in der 2ten Etage, dem Heilbrunnen schräg über.

Wohnlocal = Vermietung.

Ein geräumiges Gewölbe im Böttchergäßchen ist, nach Befinden zur Hälfte, für nächste Michaelismesse anderweit zu vermieten durch
Adv. Brandt,
Grimma'sche Straße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles: Berdberggasse Nr. 50 bei G. Schaaf.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Meubles, sogleich oder zu Johannis zu beziehen, auch eine Kammer: auf der Frankfurter Straße in der Laube Nr. 9, hinten im Hofe eine Treppe hoch bei der Witwe Friedrich.

Offen sind zwei gute Schlafstellen: Hainstraße, goldner Anker, links im Hofe 1 Treppe bei F. Baumgärtner.

Zu vermieten ist Thomaskirchhof Nr. 4 die 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammern und andern Zubehörungen, Johannis zu beziehen, für jährlich 80 Thlr. Bins. Auch ist daselbst eine kleine Niederlage zu vermieten.

Zu vermieten sind an ledige Herren zwei freundliche ausmeublierte Stuben in Nr. 8, alte Burg 2 Treppen. Dieselben können sogleich bezogen werden.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, meßfrei, an einen ledigen Herrn: große Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle: Zeißer Straße Nr. 9 2 Treppen hoch links.

Ein paar freundliche Bettstellen stehen offen auf der großen Windmühlenstraße Nr. 19, bei der Witwe R.

Zu vermieten sind von Johannis oder Michaelis an Familien-Logis mit 9 und 10 Stuben nebst Zubehör in der Parterre- und 1. Etage in Nr. 2 an der Pleiße, wo auch Gartenabtheilungen zu bekommen sind, durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkt, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind von nächste Johannis an 2 Familien-Logis mit 9 und 10 Stuben in der 1. und 2. Etage nebst Zubehör in Nr. 2 an der Pleiße durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkt, 1 Treppe hoch.

Ein ordnungsliebender Mensch kann Schlafstelle, nach Belieben auch Kost erhalten: Neulirchhof Nr. 5, parterre.

Kopelents beliebte Kosmoramaen,

wovon besonders: „Ueberschwemmung in Dresden“ und „Innere einer Freimaurerloge“, sind bestimmt und unwiderruflich bis Mittwoch den 23. zum letzten Male zu sehen; daher wer Kunstliebhaber ist, veräume nicht die Frist! —

Auf dem Königsplatze im Zaubertempel

heute Sonntag den 20. April große brillante Vorstellung von Wiljalba Erikel. Anfang Abends 7/8 Uhr. Näheres die Zettel.

Einem verehrungswürdigen Publicum hat Wilhelm Kolter die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß derselbe täglich auf der großen Funkenburg eine außerordentliche Vorstellung mit verschiedenen neuen Abwechslungen geben wird. Anfang 4 1/2 Uhr. Casseneröffnung 3 Uhr.



Einem hochzuverehrenden Publicum und geschätzten Kunstfreunden hat Wilhelm Kolter die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft heute Sonntag den 20. April in der großen Funkenburg eine außerordentliche Vorstellung geben wird, verbunden mit einem großen Brillant-Feuerwerke, ausgeführt auf der großen Ascension von Kolter. Da dieses außerordentliche große Feuerwerk vergangenes Jahr mit vielem Beifall aufgenommen wurde, so verspreche ich auch diesmal alles aufzubieten, um mich dessen würdig zu zeigen. Mehreres besagen die Zettel. Anfang präcis 5 Uhr. Die Vorstellung findet bei nur irgend günstiger Witterung statt.

Wilhelm Kolter, Director.

Großer Kuchengarten.

Heute den 20. April werden die vier Geschwister Hann, Martin, Rosalie, Thella und Louise aus Tyrol, mit Auswahl beliebte Lieder und Steyerische Nationallieder in Verbindung mit Herrn Franz Kilian und dessen Tochter Franziska, auf der beliebtesten Streich- und Maschinen-Bühne die Ehre haben, sich eingeschmeichelt zu lassen, wozu sie um zahlreichen Besuch bitten.



Anfang 1/3 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Abends im Café belle vue.

Anfang 1/8 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

TIVOLI.

Sonntag und Montag Concert- und Tanzmusik. Flögel B. 1 Treppe hoch wird portionenweise warm gespeist.

A. Stolpe.

Hente Concert im Café Français.

Im Eisenbahnschlösschen

heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.

Mittags 12 und 1 Uhr table d'hôte, zu jeder Tageszeit à la carte, früh Bouillon mit Pastetchen.

Herrmann Eissler, Burgstrasse Nr 21.

Hente Concert bei Bonorand.

Hente Concert in Adams Kaffeegarten.

Programms dazu werden an der Cassé ausgegeben. Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 Ngr.

Heute Sonntag den 20. April

werden die Steyermärkischen Alpenfänger **W. Schmidt** und Frau die Ehre haben ihre Nationalgesänge und komischen Wiener Lieder mit Begleitung der Pedalharfe im Saale der **Gosenschenke zu Cuttrisch** bei Hrn. **Sehser** vorzutragen, wozu dieselben ein geehrtes Publicum ergebenst einladen.

Anfang 3 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Um 6 Uhr beginnt Tanzmusik.

Oberschenke zu Gohlis.

Da nun die schönen Tage und Abende kommen, wo das geehrte Leipziger Publicum gern einen Spaziergang nach den am schönsten gelegenen Umgebungen Leipzigs unternimmt, und solche unter schattigen Bäumen zubringen pflegt, so erlaube ich mir, auch die Localitäten, insbesondere aber den geräumigen, schönen Garten meiner Oberschenke bestens zu empfehlen, welcher nicht nur mit Colonnaden und feinen Gartentischen und dergl. Stühlen versehen, sondern überhaupt ins Ganze so eingerichtet ist, was einem feinen Publicum entsprechen wird.

Die Reihe von Jahren, seit welchen ich die Oberschenke besitze, habe ich mich während der Sommer hindurch immer eines recht zahlreichen Besuchs zu erfreuen gehabt, hoffe daher auch, daß er mir diesen Sommer zu Theil wird, und indem ich darum höflich bitte, bemerke ich zugleich, daß ich von heute an täglich und zu jeder Tageszeit des Sommers hindurch mit Beefsteaks und Karoffeln, so wie mit den bekannten **Gohliser Eierkuchen** meinen werthen Gästen aufwarten werde.

Für gute Getränke, besonders feine Gose und aufmerksame Bedienung werde ich sehr besorgt sein, auch zu verschiedenen Malen in jeder Woche noch mit Cotelettes und Allerlei, und sonst Außergewöhnlichem aufwarten, welche Tage, wo dies ist, ich mir erlauben werde, jedesmal besonders anzuzeigen.

Auch mit wohlschmeckendem Kaffee kann ich jeden Mittag aufwarten, worauf ich mir die geehrten Kaffee-trinker aufmerksam zu machen erlaube, welche während der **Mittagszeit** einen Spaziergang durch's Rosenthal zu mir zu machen geneigt sein.

Mein ganzes Bestreben werde ich dahin richten, jeden mich mit seinem Besuche Beehrenden zufrieden zu stellen, unter welcher Zusicherung ich mich dem Wohlwollen des geehrten Publicums bestens empfehle.

Gohlis, den 20. April 1845.

Johann Gottfried Böttcher.

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte Concerts und

Tanzmusik.

Anfang heute 3 Uhr.

Julius Kopisch.

Heute Sonntag den 20. April

Schützenhaus

ganz launig-musikalische Abendunterhaltung, wobei die neuesten Wiener Lieder vorgetragen werden. Es bittet um recht zahlreichen Besuch

Anfang halb 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Dienstag in Adams Kaffeegarten.

* * Gosenschenke zu Cuttrisch. * *

Heute Sonntag werden die Steyermärkischen Alpenfänger **W. Schmidt** und Frau die Ehre haben, ihre Nationalgesänge und komische Wiener Lieder mit Begleitung der Pedalharfe vorzutragen. Nach dessen Beendigung findet **starkbesetzte Tanzmusik** statt.

Anfang 3 Uhr.

A. Arlandt.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Concerts und

Tanzmusik

Anfang 3 Uhr.

Julius Kopisch.

Heute Sonntag den 20. April

Concert- und Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Hauschild.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert und Tanzmusik.

Hauschild.

Goldnes Herz.

Heute Abend Tanzmusik.

J. G. Apitsch.

Heute Sonntag und morgen Montag Tanz in

Siegels Salon.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum, insbesondere meinen Gönnern und Freunden mache ich hierdurch die höfliche Anzeige, daß ich die Schenkwirtschaft der **Mad. Staude** in Reudnitz übernommen und von heute an eröffnet habe. Indem ich mich nun mit guten Speisen und Getränken aller Art angelegentlich empfehle, versichere ich zugleich allen mich Beehrenden reelle und schnelle Bedienung, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Reudnitz, den 19. April 1845.

F. Einhorn.

Zuckerbäckerei.

Gefrorenes, Eistorten eine 5 Ngr., frischen Kaffee-kuchen, Osterkuchen, verschiedenes kleines Backwerk, Schlafkröcke, früh Bouillon und Pastetchen, warme und kalte Getränke bei

Reinsberg, Petersstraße, am Petersthor.

Morgen früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei

Jäger, Magazingasse Nr. 3.

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag Haloren-, Fladen und andere Sorten Kuchen, so wie warme, kalte Speisen und Getränke. Abends eine Veränderung, wozu freundlichst einladet **C. A. Mey.**

Stötteritz.

Heute Sonntag Fladen, Spritz-, Propheten- und mehre Kaffeekuchen. **Schulze.**

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag Fladen und verschiedene Kaffeekuchen, von 4 Uhr Tanzmusik. **C. Gleichmann.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag Fladen und andere Sorten Kuchen, wozu ergetraut eingeladen wird.

Wiener Saal.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß meine Regalbahn wieder gut eingerichtet ist, und den Sommer über noch Tage für Gesellschaften frei sind. Um gütige Beachtung bittet **J. C. verw. Schmidt.**

Thonberg.

Das Deitzhauer ist ganz vorzüglich.



Morgen und folgende Tage wird bei abgelaufenem Wasser der große Teich gefischt.

Buen Retiro.

Verloren wurde ein von Haaren geflochtenes Armband in Form einer Schlange mit goldnem Schloß und Korallen am Kopf der Schlange, am 17. d. M. auf dem Wege vom Nicolaiskirchhof durch Amtmanns und Kochs Hof auf den Markt Abzugeben gegen angemessene Belohnung Katharinenstr. 10, 3. Et.

Verloren wurde am 16. d. Mon. ein mit einer gläsernen Kapself versehener, emailirter goldener Uhrschlüssel. Der ehrliche Finder, der ihn Neumarkt Nr. 27, parterre abgibt, erhält den vollen Goldwerth zur Belohnung.

Eine goldene Damenuhr ist auf dem Wege vom Nicolaiskirchhof durchs Goldhahngäßchen in die Reichsstraße und von dort durchs Böttchergäßchen in die Katharinenstraße bis zum Markte verloren gegangen. Der Finder derselben wird gebeten, solche in der Melone bei Madame **Eperling** gegen eine angemessene Belohnung abgeben zu wollen.

Gefunden wurde auf der Promenade ein Bouquet künstlicher Blumen nebst Zweig; abzuholen Reichsstraße Nr. 44/398, im 1. Stock vorn.

Gefunden wurde im Theater ein Operngucker und kann in Empfang genommen werden beim Hausmann daselbst.

Unserm Freunde **C. W. ...** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Bournous und seine Schwestern.

Leipzig, den 20. April 1845.

Das wertheste Fräulein, welche mit ihrem Bedienten eine Tortenschüssel wieder abzugeben gewiß vergessen hat, bittet um Zurückgabe deren, da es lange her ist, bei **Reinsberg.**

Schlusfnachricht.

So eben ist „das Rödgel“ zu seinem Urahn nach Trier abgegangen. Factura bitte gegen Fracht abzurechnen. **Magnus.**

Heute Morgen halb 3 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere gute Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau **Maria Elise Keil geb. Lehmann**, im 22. Lebensjahre, welcher Verwandten und Freunden der Verstorbenen hierdurch ergeblich anzeigen mit der Bitte um stille Theilnahme

die Hinterlassenen in Leipzig und Lindenau.

Leipzig, am 19. April 1845.

Es ist uns am 10. dieses Monats durch die Stadtpost ein anonymes Brief nebst 5 Thlr. Cassenanweisung übersandt worden. Da uns bis jetzt der edle Geber unbekannt ist, so fühlen wir uns verpflichtet, hiermit unsern Dank auszusprechen.

Verchelchte **P. ... geb. Jsch.**

Berichtigung. In der Anzeige des Herrn Löpfermeister Weiß in Nr. 107 d. Bl. ist zu lesen: Tragsteine statt Trogsteine.

Unpassirte Fremde.

Altshof, Kfm. v. New-York, Münchener Hof.
 Pansch, Buchhdt. v. Magdeburg, St. Hamb.
 Berner, Buchhdt. v. Berlin, St. London.
 Bartsch, Kfm. v. Hamburg und
 Bertinetti, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pol
 v. Branicki, Graf, v. Krakau, und
 v. Beck, Rgutsbes. v. Glogau, H. de Bav.
 Bartels Frau, v. Siebichenstein, und
 Baer, Buchhdt. v. Frankf. a/M., H. de Pav
 Basow, Kfm. v. Frankf. a/D., St. Gotha.
 Gohler, Apoth. v. Larnowig, St. Hamburg.
 Cristl, Schausp. v. Coblenz, Stadt Berlin.
 Damsch, Kfm. v. Ronneburg, Hotel de Russie.
 Düng, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Ehrlich, Buchhdt. v. Prag und
 Engelmann, Part. v. Königsberg, H. de Bav.
 Kraas, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Feidert, Lehrer v. Rodschütz, Stadt Berlin.
 Fuhrmann, Kfm. v. Lennep, Hotel de Pol.
 Fernbach, Buchhdt. v. Berlin, Brühl 34.
 v. Friesen, Kammerh. v. Röttha, H. de Bav.
 Gebhardt, Buchhdt. v. Grimma, Peterstr. 46.
 Goldenberg, Kfm. v. Stettin, Palmbaum
 Gram, Fräul., v. Berlin, Stadt Breslau.
 Hornmann, Fräul., v. Berlin, St. Breslau.
 Pennig, Kfm. v. Ronneburg, Hotel de Russie.
 Heymann, Banq. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Hertel, Kfm. v. Ober-Grünig, St. Dresden.
 Helmers, Justizamtm. v. Penig, St. Hamb.

Helbig, Buchhdt. v. Altenburg, h. Str. 18.
 Jhalloff, Kfm. v. Galaz, Hotel de Pologne.
 v. Jakowicz, Graf, v. Warschau, H. de Bav.
 Köpp, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Krumpiegel, Kfm. v. Altenburg, Rhein. Hof.
 Linder, Frau, v. Weiskensfeld, Hotel de Pol.
 Lichte, Mühlbes. v. Rostlau, Palmbaum.
 Löwenberg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Maniske, Buchhdt. v. Nischenleden, Palmbaum.
 Meinert, Rgbes. v. Delitzsch, Stadt Hamburg.
 Meyer, Buchhdt. v. Göttsbus, Rhein. Hof.
 Neuber, Kfm. v. Bernburg, Stadt Gotha.
 v. Potocki, Graf, v. Krakau, Hotel de Bav.
 v. Pflugk, Kammerh. v. Strehla, St. Hamb.
 Pfennigberger, Buchhdt. v. Wien, St. Hamb.
 v. Radziwill, Fürst, v. Krakau, H. de Bav.
 Roth, Kfm. v. Kopenhagen, H. de Saxe.
 Schill, Reg.-Rath, und
 Schula, Commiss.-Rath v. Dresden, St. Gotha.
 Senff, Just.-Rath, v. Zeig, Rheinischer Hof
 Smith, Rent. v. London, und
 Selhorst, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Schöffjotisch, Graf, v. Warmbrunn, Hotel
 de Baviere.
 Seudert, Kfm. v. Karlsruhe, Hotel de Pol.
 v. Schwarzburg-Karolstadt, Prinz, v. Dresden,
 Hotel de Baviere.
 Schütz, Part. v. Friedland, Stadt Breslau.
 Schöndel, Kfm. v. Magdeburg, St. London.

Schnizer und
 Einou, Kst. v. Eisleben, schwarzes Kopf.
 v. Solms-Braunfels, Prinz, Major, v. Merse-
 burg, Hotel de Baviere.
 Schreyer, Kfm. v. Frankfurt a/M. und
 Schwarz, Kfm. v. Dschag, gr. Blumenberg.
 Schneider, Ger.-Dir. v. Werbau, St. Hamb.
 Soder, Kfm. v. Magdeburg, und
 Simon, Major, v. Dresden, grüner Baum.
 Spieß, Kfm. v. Halle, und
 Schmidt, Asses. v. Bitterfeld, Palmbaum.
 Schiffmann, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
 Stahl, Postmstr. v. Schneeberg, Münch. Hof.
 Stadler, Kfm. v. Dresden, goldner Bahn.
 Scholz, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Salzmann, Kfm. v. Berlin, Böttcherg. 6.
 Seferth, D., v. Chemnitz, Stadt London.
 Thämmler, Rgbes. v. Müßig, St. Breslau.
 Thost, Kfm. v. Zwickau, Stadt Hamburg.
 Vester, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
 Wendi, Geh.-Rath, v. Dresden gr. Blument.
 v. Wietersheim, Erzell., Staatsminister, von
 Dresden, Hotel de Baviere.
 v. Winkler, Rent. v. Breslau, H. de Bav.
 Wangel, Rent. v. Kaval, Stadt Breslau.
 Wolf, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
 Wagner, D., v. Heidelberg, goldner Bahn.
 Wolff, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.
 Weidling, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.

Druck und Verlag von **C. Polz.**